

<b>STADT FRIEDRICHSHAFEN</b> <b>Sitzungsvorlage</b> <b>Drucksache-Nr. 2016 / V 00184</b>	Ausfertigungen: Stadtplanungsamt, AVL, BSU, OVA, SBA, SBV, STP
Dienststelle: Stadtplanungsamt Aktenzeichen: PL 611-13 Nr. 544	09.06.2016, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen):  <input type="checkbox"/> BM Krezer _____ <input checked="" type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____  <input type="checkbox"/> BM Köster _____ <input checked="" type="checkbox"/> Oberbürgermeister _____	

<b>Betreff:      Bebauungsplan Nr. 544 "Sondergebiet Seehasenfundus und  Feuerwehr Ailingen"  Bindungsbeschluss für externe Ausgleichsmaßnahmen</b>  Anlage:      Anlage: Kostenschätzung der Ausgleichsmaßnahmen				
<b>Medien:</b> Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens <b>1 Arbeitstag</b> vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.				
<input type="checkbox"/> MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input checked="" type="checkbox"/> .pdf-, htm- Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video (VHS)	<input type="checkbox"/> Folien (ungeeignet)

Referent und Zeitdauer:      Sauter, Klaus, 10 min
--

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Technischer Ausschuss/Betriebsausschuss SE	05.07.2016	Vorberatung	öffentlich
Ortschaftsrat Ailingen	06.07.2016	Vorberatung	öffentlich
Gemeinderat	25.07.2016	Beschluss	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.):
---

**FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN** ja nein**Siehe Drucksache 2016/ V00183 und Anlage**

**Kosten:**  einmalige Kosten Betrag: EUR  
 jährliche Folgekosten: Personalkosten Betrag: EUR  
Sachkosten Betrag: EUR

**Zuschüsse**  einmalige Einnahme(n) Betrag: EUR  
**bzw.**

**Beiträge:**  laufende (jährlich) Betrag: EUR

**MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:**

Städt. Haushalt  VWH  VMH Fipo:  
 Stiftungs-Haushalt  VWH  VMH Fipo:

Zur Verfügung stehende Mittel

(Planansatz und Haushaltsausgabereist lfd. Jahr): EUR

Noch bereitzustellen: EUR

Deckungsvorschlag: EUR

**Beschlussantrag:**

Der Gemeinderat beschließt, die im Antrag aufgelisteten externen Maßnahmen sowie die Zuordnung von Ökopunkten aus der Ökokontomaßnahme „Rotach-Wehr Reinach“, entsprechend der nachfolgenden Erläuterung, als Kompensationsmaßnahmen dem Bebauungsplan Nr. 544 „Sondergebiet Seehasenfundus und Feuerwehr Ailingen“ zuzuordnen und die Maßnahmen auf der externen Ausgleichsfläche durchzuführen.

**Begründung**

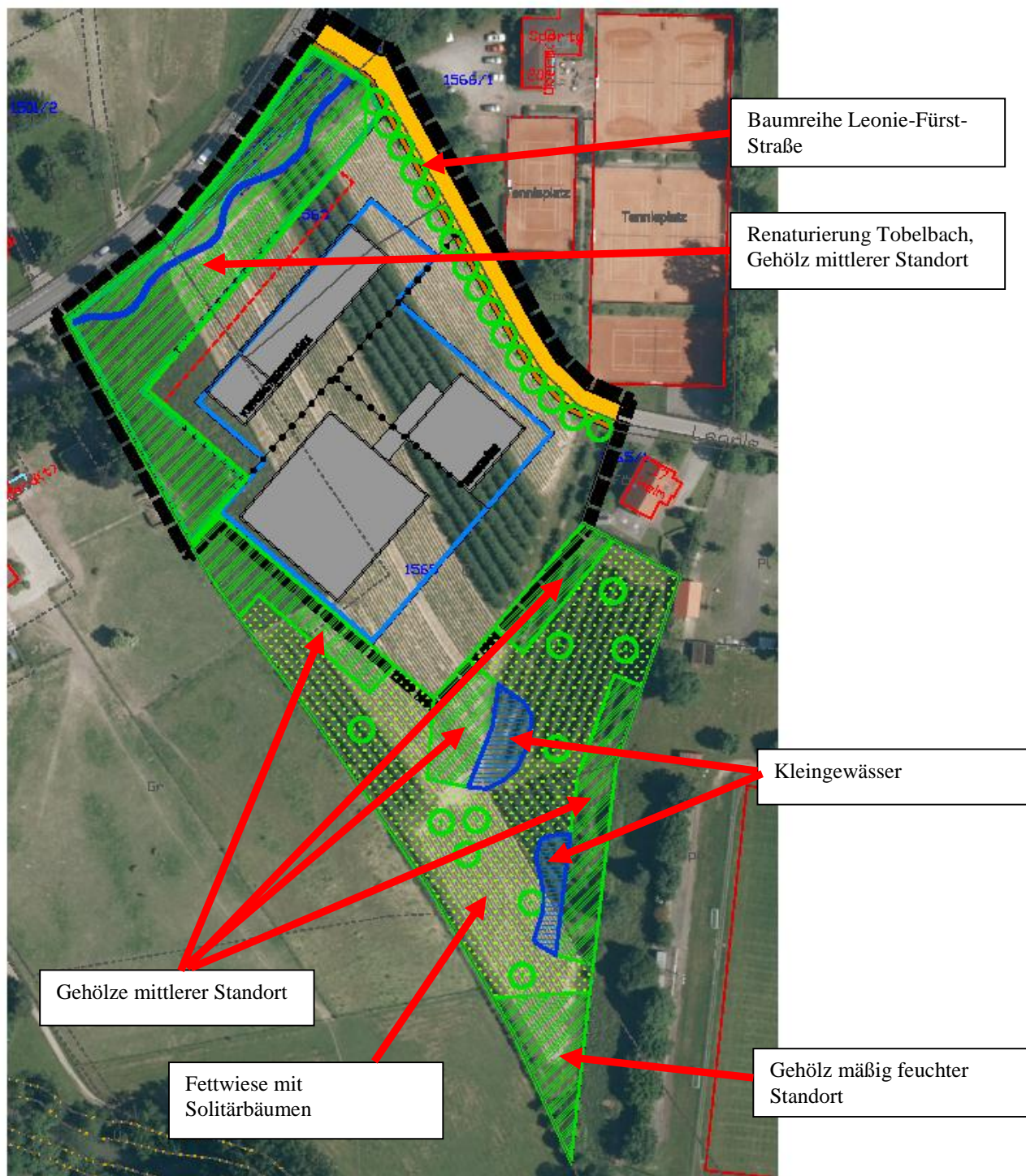
Neben den Ausgleichsmaßnahmen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 544 „Sondergebiet Seehasenfundus und Feuerwehr Ailingen“ sind auch außerhalb auf Teilflächen der direkt angrenzenden städtischen Flurstücken 1565 und 1583 Ausgleichsmaßnahmen durchzuführen. Neben diesen Maßnahmen verbleibt ein Ausgleichsdefizit von 43.415 Ökopunkten. Dafür werden Ökopunkte von der Ökokontomaßnahme „Rotach-Wehr Reinach“ in Anspruch genommen.

Um diese zu sichern, wird der Bindungsbeschluss getroffen.

**Ausgleichsmaßnahmen außerhalb des Geltungsbereichs**

Folgenden Maßnahmen werden auf der an den Geltungsbereich angrenzenden externen Ausgleichsfläche (Acker- und Intensivobstanbau, zusammen rund 8.300 qm) durchgeführt:

Abb: Ausgleichskonzept Variante 1 (ohne Verlegung Tobelbach)



Angelegt werden strukturierte und artenreiche Gehölze auf überwiegend mittleren, im Süden mäßig feuchten Standorten, die mehrere Funktionen erfüllen:

- Eingrünung der gesamten Anlage
- Abschirmung von Lichtimmissionen
- Anlage neuer Bruthabitate Avifauna
- Aufwertung des Jagdreviers für Fledermäuse und Anlage neuer Leitstrukturen zwischen Rotach und Siedlungsgebiet Ailingen

Es sind drei Hecken von ca. 10-20 m Breite sowie zwei Feldgehölze vorgesehen. Davon liegen zwei Gehölze außerhalb des Überschwemmungsbereichs „extrem“, zwei innerhalb des

Überschwemmungsbereichs extrem und das südlichste Gehölz innerhalb des Überschwemmungsbereichs HQ100. Angaben zu Struktur und den zu pflanzenden Gehölzen wie zuvor bei „Ausgleichsmaßnahmen im Geltungsbereich“.

Zusätzlich werden zwei Kleingewässer mit jeweils rund 200 bzw. 250 qm Größe angelegt. Die Gewässer werden naturnah mit abgeflachten und stufig abfallenden Böschungen und mit unterschiedlichen Wassertiefen gestaltet.

Die Fläche zwischen den Gehölzen wird als Extensivgrünland mit Ziel „artenreiche Fettwiese“ angelegt. Die Begründung der Wiese erfolgt durch Übertragung von Mähgut artenreicher Wiesen mit den in ihm enthaltenen Samen auf die anzusäende Fläche. Die Flächen sollten für eine Mähgutaufbringung so vorbereitet werden, als würde normales Saatgut angesät werden, d.h. Pflügen, Grubbern und Eggen sind durchzuführen.

Die Herstellungspflege in den ersten drei Jahren erfolgt durch viermalige Mahd pro Jahr zur Aushagerung der Böden mit Trocknung des Mähguts auf der Fläche und anschließendem Abtransport. Die anschließende Pflege erfolgt durch 3 malige Mahd pro Jahr mit Trocknung des Mähguts auf der Fläche und anschließendem Abtransport. Es erfolgt keine Düngung. Zudem werden in der Wiese 10 Solitäräume gepflanzt (Stieleiche *Quercus robur*, StU 25 cm).

olgenden Maßnahmen sollen durchgeführt werden:

Abb: Ausgleichskonzept Variante 1 (ohne Verlegung Tobelbach)

